Friedl-Francesconi, H., Binder, H. (1995): "Leistungsinseln" bei Demenzpatienten: diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der Neuropsychologie. In H. Hinterhuber (Hrsg.): Dementielle Syndrome. Innsbruck: Integrative Psychiatrie VIP, S. 86-91.

Abstract: Friedl-Francesconi, H. (AUFM, VIGI, BILD, MEMO, VERB, VRO1), Neurolog. Krankenhaus der Stadt Wien, Maria Theresien Schlössel An einer Stichprobe von 12 Patienten mit DEMENTIELLEM SYNDROM leichten Ausprägungsgrades wurden mittels neuropsychologischer Testbatterie Leistungsinseln erhoben bzw. Restfunktionen ermittelt, die der Altersnorm entsprachen bzw. in den unteren Streubereich der Altersnorm fielen. Die Testbatterie setzte sich aus folgenden neun Subtests zusammen: Selective Reminding und Wiedererkennen (Demenztest nach Kessler), Mosaiktest (HAWIE), Alterskonzentrationstest (Gatterer), sowie den Subtests Labyrinthtest, Zahlennachsprechen, Zahlenverbindungstest und Wortliste I und II aus dem Nürnberger Altersinventar. Entsprechend der Leistungsinseln wurden zwei der nachfolgenden Verfahren ausgewählt: AUFMERKSAMKEIT & KONZENTRATION, TOPOLOGISCHES GEDÄCHTNIS, FIGURALES GEDÄCHTNIS, VERBALES GEDÄCHTNIS und FLÄCHENOPERATIONEN. Das kognitive Training umfasste pro Patient 15 Sitzungen á 40 Minuten. Die neuro-psychologische Testbatterie wurde vor und nach dem Training vorgegeben. Es konnte in den Dimensionen visuelles Kurzzeitgedächtnis, Daueraufmerksamkeit und allgemeines kognitives Leistungstempo eine signifikante Leistungssteigerung erzielt werden. Diese Studie ist nachzulesen in Friedl-Francesconi, H. & Binder, H. (1995). Leistungsinseln bei Demenzpatienten: diagnostische und Therapeutische Möglichkeiten der Neuropsychologie. In H. Hinterhuber (Hrsg.), Dementielle Syndrome. Innsbruck: Integrative Psychiatrie VIP, S. 86-91.